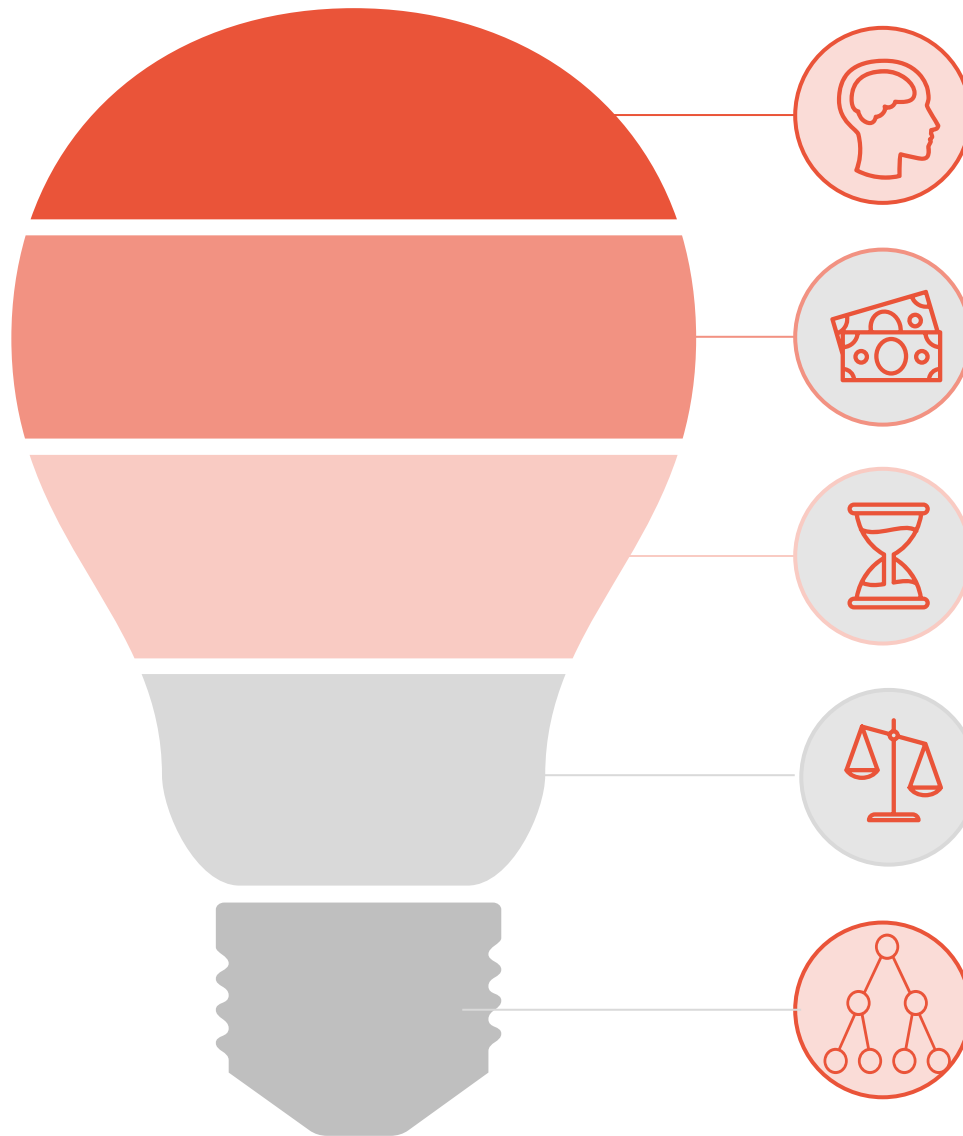


GASSER PARTNER



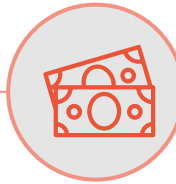
Liechtenstein im Ökosystem der internationalen Nachlassplanung mit Ausblick zur Schweiz: Neue Trends und positive/negative Entwicklungen

**6. Zürcher  
Stiftungsrechtstag**



## **Vorweg**

Stiftungen und Trusts in  
Liechtenstein



## **Pflichtteilsrechte**

und Stiftungen



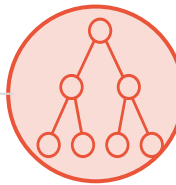
## **Anfechtung**

Actio Pauliana  
Rückabwicklung von Dekantierungen



## **Erfolgsrezepte**

für Asset Protection



## **Kritische Anmerkungen**

zu negativen Entwicklungen

# Vorweg: Stiftungen und Trusts in Liechtenstein

- **Stiftungsrecht** (Art 552 PGR von 2008) dem **der Schweiz** (Art 80 ff ZGB) **nachgebildet**, aber **kein Verbot des Familienfideikommises** (Art 335(2) ZGB).
  - Vgl BGE 135 III 614 E 4 (zulässig); BGE 108 II 398 (abgelehnt)
- **Anerkennung im Ausland: z.B. FL Anstalt** wegen EWR in **Deutschland** anerkannt: BGH (NJW 2015, 623)
- **Trustrecht von 1926** basiert auf angelsächsischem Recht (Art 897 ff PGR)
  - Sonderrechtsbeziehung zwischen **Treugeber** (settlor), **Treuhänder** (trustee) und **Begünstigten**
  - Art 918 PGR: **Fortlaufende Weisungen** des Treugebers führen zur Umdeutung eines Trusts in einen Auftrag („sham“)

# Pflichtteilsrechte und Stiftungen

- **Art 552 § 38 PGR** entspricht weitgehend **Art 82 ZGB**: „[Die Vermögenszuwendung an [die] [Eine]\* Stiftung kann von den Erben oder den Gläubigern [des Stifters]\* gleich einer Schenkung angefochten werden.“ \* [ch]
- **Art 29 Abs 5 IPRG**: Jemand kann **Pflichtteilsrechte** gegen (neu-rechtliche) Stiftung oder Trust **nur einklagen, wenn dies (i) nach dem Recht der Staatszugehörigkeit des Stifters und (ii) zusätzlich nach dem Recht des Erwerbsvorgangs zulässig; doppelter Filter:**

5) Ob der verkürzte Pflichtteilsberechtigte Rechte gegenüber Dritten erheben kann, die vom Erblasser zu Lebzeiten Vermögen erhalten haben, ist nach dem Recht des Staates zu beurteilen, dem die Rechtsnachfolge von Todes wegen unterliegt. Die Erhebung solcher Rechte ist überdies nur zulässig, wenn dies auch nach dem für den Erwerbsvorgang massgeblichen Recht zulässig ist.<sup>14</sup>

## Pflichtteilsrechte und Stiftungen (2)

- Aufgrund des doppelten Filters geht idR das **anfechtungsfeindliche liechtensteinische Pflichtteilsrecht** ausländischem Erbrecht bei Stiftungsanfechtungen vor
- Schenkungen an Stiftungen (immer) **pflichtteilsanfechtungsfest**, wenn (i) **echtes Vermögensopfer** vorliegt und (ii) sie **zwei Jahre vor dem Ableben des Erblassers erfolgt** sind (§ 785 Abs 3 ABGB)
- Vermögensopfer - Zusammenschau sämtlicher Regelungen des Einflusses des Stifters, sodass die Stiftung keine „blosse Hülle“ darstellt; also zB
  - kein **Widerrufsrecht** (Art 552 § 30 PGR)
  - kein **Mandatsvertrag** mit Stiftungsorganen (PSR 2013/20),
  - keine **Organfunktion** mit Kontrollrechten (LES 2013, 30)

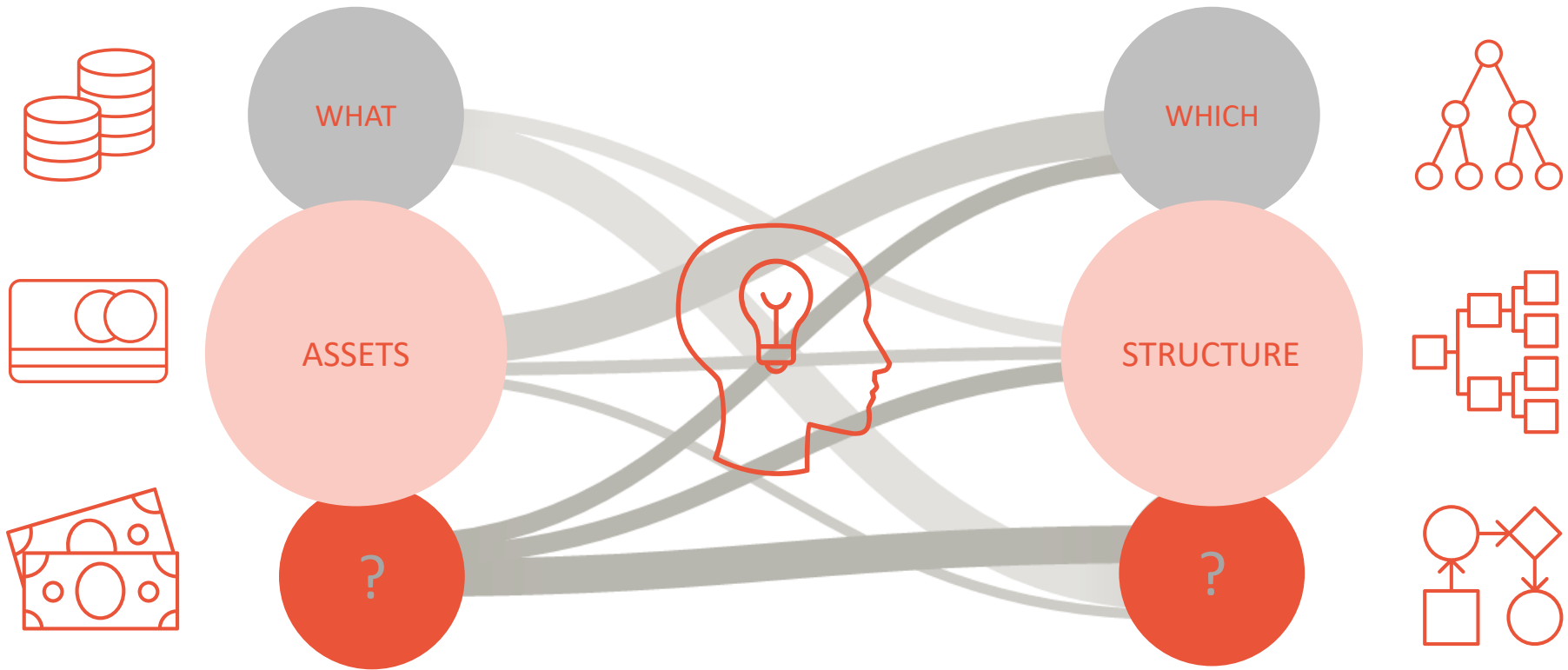
# Ausschüttungssperre bei Stiftungen

- **Gläubiger** (= Pflichtteilsberechtigzte) der Stiftung **gehen den Begünstigten IMMER vor**; Reserven sind dann zu bilden, wenn die Geltendmachung der Ansprüche nicht mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann:  
**Ausschüttungssperre** (Art 552 § 37/2 PGR):

2) Der Stiftungsrat darf Leistungen an Begünstigte zur Erfüllung des Stiftungszwecks nur vornehmen, wenn dadurch Ansprüche von Gläubigern der Stiftung nicht geschmälert werden.

- **Exkurs:** Auch **ausländische Steuerbehörde** kann als Gläubiger der Stiftung in Betracht kommen (OG 25.07.2013, 05 HG.2012.35); gilt auch für Stiftungsräte, die möglicherweise für ausländische Steuerverbindlichkeiten persönlich in Anspruch genommen werden; selbst dann, wenn Steuerforderung in FL nicht vollstreckbar wäre, aber nur solange, bis sie verjährt od sonst nicht mehr vollstreckbar wäre.

# Beispiele aus der Praxis für ASSET PROTECTION und ANFECHTUNG von Stiftungen





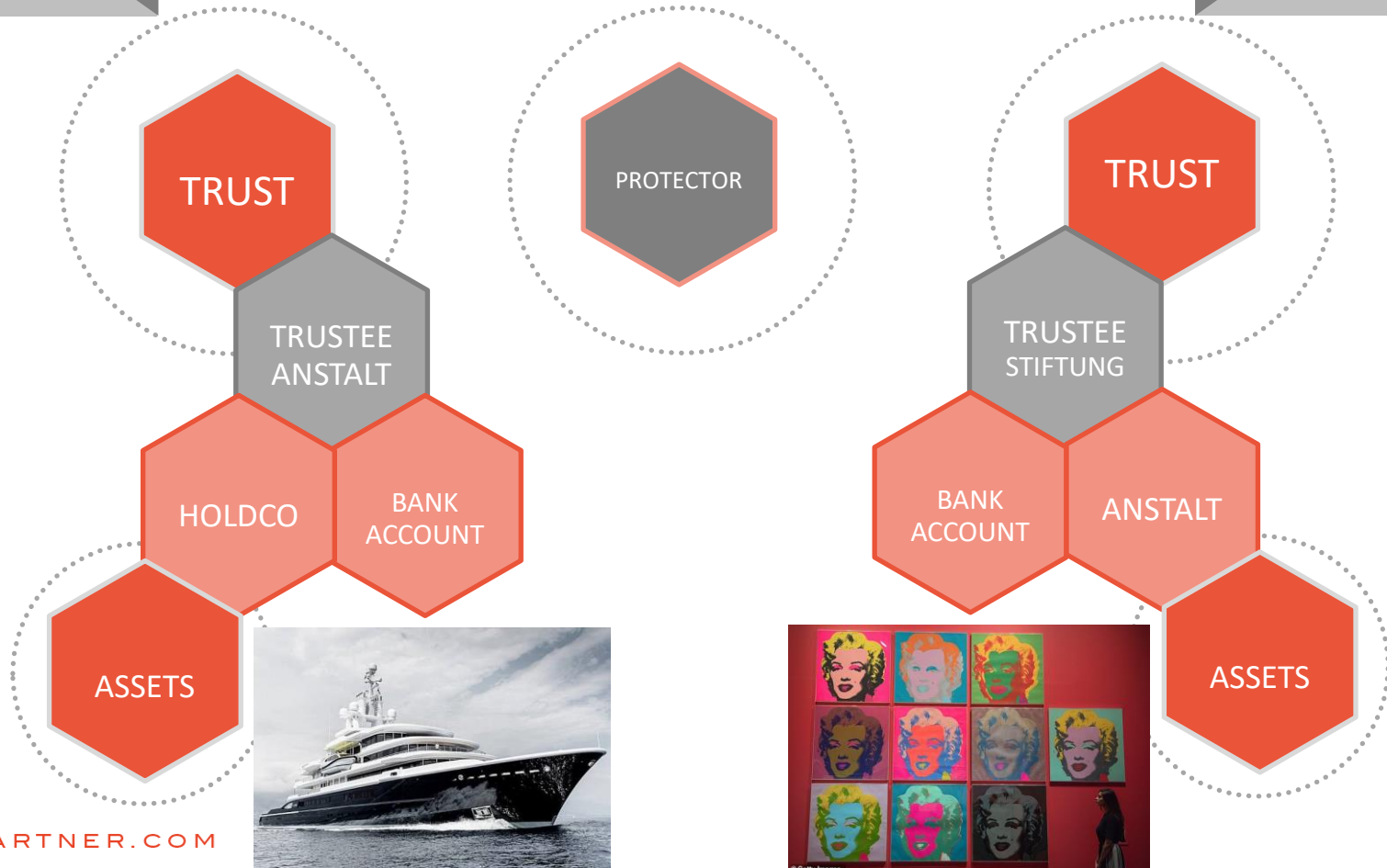
# Actio Pauliana bei Stiftungen

- **Schädigungsabsicht** der (Schweizer) Erblasserin (ihre Töchter im Erbgang „leer ausgehen“ zu lassen) **muss für Trustee** des FL Trusts, der ihr Vermögen übertragen erhält, **erkennbar** sein (OGH in LES 2019, 102)
- **Indizien** sind zB
  - **Ungewöhnliche Höhe** des dem Trust gewidmeten **Vermögens**
  - **Alter** der Treugeberin (settlor)
  - Nähe zu ihrem Wohnort / **Zumutbarkeit persönlicher Treffen**
  - **Nur eines der Kinder** als Protektor eingesetzt
  - Letter of wishes mit **ungewöhnlichen Klauseln** (generation-skipping)
  - Trustee hatte **nur Kontakt mit dem Sohn** der Erblasserin

# Rückabwicklung von Dekantierungen

- Stiftungsrat hatte gemäss Statuten der Stiftung das Recht, diese *“abzuändern und zu ergänzen, Reglemente zu erlassen, abzuändern und aufzuheben, die Stiftung aufzulösen, ...oder das Stiftungsvermögen ähnlichen Organisationen (Stiftungen, Trust, etc) zuzuführen, vorausgesetzt, die Zweckbestimmung bleibt erhalten.”* (OGH in LES 2018, 270)
- Weil in casu die **Zweckbestimmungen nicht ident** waren,
  - handelte der Stiftungsrat **ultra vires**,
  - war die Mittelübertragung von alter auf neue Stiftung **unwirksam**, und
  - dies führt zwingend zur bereicherungsrechtlichen **Rückabwicklung** (Art. 187a PGR iVm § 877 ABGB)
- Was war nicht *“spiegelbildlich”* bei den Zweckbestimmungen?
  - **Gemischte statt reine Familienstiftung**
  - **Ausschluss eines Familienstammes** aus dem Begünstigtenkreis
  - **abweichende Foundation Governance** (Protector)

# WIE GELINGT EFFEKTIVE ASSET PROTECTION MIT STIFTUNGEN/TRUSTS?



# Erfolgsrezepte für Asset Protection

- **Unentziehbarkeit von Begünstigungen** im Konkurs oder bei Betreibungen (Art. 546, Art. 552 § 36, Art. 814, Art. 914 PGR und § 136 TrUG)
- Selbst dann, wenn Begünstigungen mangels statutarischer Klausel nicht unentziehbar sind, sind **Ermessensbegünstigungen** grdst. **unpfändbar**
- **Keine Vollstreckung ausländischer Urteile** (Ausnahme zB Anerkennungs- und Vollstreckungsübereinkommen mit der Schweiz von 1970)
- **Kein inländischer Gerichtsstand** gegen ausländische Ermessensbegünstigte (LES 2009, 216)
- **Keine “Free Standing Injunctions”** im FL Recht (OG 07 CG.2019.38-85)
- **Anonymität** von hinterlegten Stiftungen und Trusts
- Vorrang des **für Anfechtungsgegner günstigsten** Rechts (Art. 75 RSO)
- “Prozesstorpedos” **aktorische Kautio**n und **fehlende “Discovery”** in Zivilverfahren
- **Verwirkungsklauseln** (Begünstigte verlieren Anwartschaft bei Anfechtung der Stiftung, ausser Stifterwille würde zum Durchbruch verholfen)



**Kritische Anmerkungen zu  
negativen Entwicklungen**

# Negative Entwicklungen/Lösungsansätze

- **Beschränkung der Parteistellung von Begünstigten** in Aufsichtsverfahren; Gerichte fürchten «Masseverfahren»: nur wer **rechtlich geschützte** Stellung (OGH 15.12.2021, 07 HG.2015.98) oder **starke Betroffenheit** (StGH 29.08.2022, PSR 2022/22) nachweisen kann, hat Parteistellung
- **Keine Informationsrechte** und **keine Parteistellung** von Ermessensbegünstigten von **Trusts** in Aufsichtsverfahren (OGH 03.03.2017, 07 HG.2016.212) – Begünstigte von Stiftungen dagegen schon... (Art. 552 § 9 und § 29 PGR) – Achtung, vgl. oben...
- **Mausefalle-Effekt**: Wechsel des Treuhänders und **Mandatsübergabe** nach Zerrüttung des Vertrauensverhältnisses durch Schlichtungsverfahren der THK seit 2018 (besser) möglich (Art. 18(3) Standesrichtlinien)
- Inside Paradplatz (08.10.2022: «**Wildwest-Justiz im Ländle**»): Wenn nur einzelne Begünstigte im Stiftungsrat sitzen und die Stiftung gegen andere Begünstigte prozessiert, ohne dass der Begünstigte-Stiftungsrat bei der E in Ausstand tritt, indiziert dies **manifesten Anschein einer Interessenkollision** genügt f. gerichtl. Abberufung (StGH 2021/080, LES 2022, 140).

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



*...im Stämpfli Verlag:*

GASSER, Stiftungsrecht Praxiskommentar (2. Auflage 2019) und  
GASSER (Hrsg), Liechtensteinisches Trustrecht Praxishandbuch (2020)